

# Gießener Allgemeine vom 17. Dezember 2012

## Adventliche Stationen am Bahnhof

Viele Menschen nahmen an ökumenischer Feier der Bahnmissions teil

Gießen (abt). Jedes Jahr folgen viele Bürger der Einladung der Bahnmissions Gießen, der Evangelischen Stadtkirchenarbeit und der Katholischen Cityseelsorge zum traditionellen ökumenischen Gottesdienst in der Bahnhofshalle. So waren auch am Samstag alle Stühle besetzt, als der katholische Cityseelsorger Gerd Tuchscherer und der Pfarrer für Evangelische Kirchenarbeit, Klaus Weißgerber, die Adventsfeier unter

dem Motto »Stationen des Advents« eröffneten. Beide nahmen die Bewegung und Unruhe des Bahnhofsgeschehens auf und erinnerten an den ursprünglichen Grund, Weihnachten zu feiern: Die Geburt Christi.

In all der vorweihnachtlichen Hektik solle man sich mehr Zeit nehmen und in Ruhe auf Weihnachten und »Die Ankunft Christi« vorbereiten, mahnte Weißgerber. Meditative Texte und Gebete gaben Anregung, einen neuen

persönlichen Zugang zum Advent und zum eigenen Umgang mit dieser inzwischen sehr kommerziellen Zeit zu finden. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor der Martinsgemeinde Heuchelheim unter der Leitung von Andreas Gramm begleitet. An den Vorbereitungen waren neben Tuchscherer und Weißgerber Christine Wessely von der Bahnmissionsmission und Margret Keuler (Diakonisches Werk Gießen) beteiligt, ebenso wie der Leo-Club Gießen-Lahn-Dill.



Musikalisch gestaltete der Posaunenchor der Martinsgemeinde Heuchelheim den Gottesdienst am Bahnhof. (Foto: abt)